

Pressemitteilung 10/2019

Erfolgreiches Geschäftsjahr für die Kreissparkasse Biberach

*Starke Kreditnachfrage – Steigende Kunden- und Kontenzahlen –
Depotvolumen nimmt zu – Bedarfsorientierter Personalaufbau –
1,1 Millionen Euro für den Landkreis*

Biberach, 28. März 2019

Die Kreissparkasse Biberach hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 erlebt. Dank seiner starken Wirtschaftskraft und dem anhaltenden Bauboom im Landkreis wurden 861 Millionen Euro neue Kredite vergeben. „Das ist ein Zuwachs von mehr als acht Prozent und sehr erfreulich“, sagte Vorstandsvorsitzender Martin Bücher am 28. März auf der Jahrespressekonferenz. „Auch in unseren anderen Geschäftsfeldern haben wir schöne Erfolge verbucht.“

Die Bilanzsumme, die mittlerweile stärker vom Kundengeschäft geprägt ist, liegt bei 5,37 Milliarden Euro und damit knapp unter dem Vorjahreswert. Diese Entwicklung ist auf eine leichte, gesteuerte Abnahme der Kundeneinlagen zurückzuführen. Bei den Wertpapieren überstiegen die Ankäufe der Kunden ihre Verkäufe, so dass das Gesamtdepotvolumen um 18 Millionen Euro zunimmt. Insgesamt verwaltet die Kreissparkasse Biberach für ihre Kunden ein Geldvermögen (Kundeneinlagen und Wertpapiere) von 4,54 Milliarden Euro. Aufgrund des unattraktiven Zinsniveaus reduzierten sich die Eigenanlagen um 321 Millionen Euro.

Lebhafte Kreditnachfrage

Das Kundenkreditvolumen nimmt um 273 Millionen Euro zu. An neuen Krediten und Darlehen wurden 861 Millionen Euro zugesagt, davon 92 Millionen Euro Förderkredite. Ein großer Teil des Neugeschäfts (577 Millionen Euro) entfällt auf Unternehmen und

Pressemitteilung 10/2019

Selbstständige, die günstige Konditionen nutzten und entsprechend investierten. „Die Zahlen sprechen für die gute Dynamik der Wirtschaft im Landkreis“, merkte Vorstandsmitglied Kurt Hardt an. „Die Unternehmen erneuern ihre Anlagen und weiten ihre Kapazitäten teilweise aus.“

Ergänzend zu klassischen Kreditprodukten und Eigenkapital-Lösungen über ihre Beteiligungsgesellschaft Chancenkapital BC bietet die Kreissparkasse Biberach Strukturierte Finanzierungen an und kooperiert dazu mit anderen Sparkassen und Banken. Dieses Geschäftsfeld wächst beständig. Zwölf Mandate mit einem Volumen von 344 Millionen Euro wurden federführend arrangiert. An sieben Konsortialfinanzierungen nahm die Kreissparkasse Biberach unter Regie ihres Kompetenzcenters Corporate Finance teil. Insgesamt wurde ein Kreditvolumen von 164 Millionen Euro für die Kreissparkasse Biberach generiert.

Der Markt für Immobilienkredite entwickelte sich weiterhin mit viel Dynamik. An neuen Darlehen wurden 221 Millionen Euro zugesagt. Darin enthalten sind auch Finanzierungen für energetische Modernisierungen. Der Gesamtbestand an Wohnbau- und Förderdarlehen wuchs um sieben Prozent auf 1,23 Milliarden Euro.

Im Geschäft mit Lebens- und Rentenversicherungen konnte die Kreissparkasse Biberach Neuabschlüsse von 32 Millionen Euro für sich verbuchen. Gefragt waren wiederum indexbasierte Rentenversicherungen sowie Produkte der betrieblichen Altersversorgung. Das Bauspargeschäft profitierte weiterhin vom Wunsch nach Wohneigentum. Die Bausparsumme der neu abgeschlossenen Verträge beträgt 92 Millionen Euro. Die Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Biberach, Sparkasse-Immobilien BC, vermittelte Immobilien im Gesamtwert von 21 Millionen Euro.

Pressemitteilung 10/2019

Gewinn stärkt Kernkapital

Die Zunahme beim Provisionsüberschuss kompensiert den leichten Rückgang beim Zinsüberschuss. In der Summe liegen beide Ertragsanteile auf Vorjahresniveau und bilden die Grundlage für das Ergebnis 2018. Bedingt durch den erfolgten Personalaufbau, Tarifabschlüsse sowie erhöhte Sachaufwendungen im Bereich Digitalisierung und Unternehmensentwicklung nimmt der Verwaltungsaufwand um 3 Millionen Euro zu. „Personalaufwendungen betrachten wir als Investition in die Zukunft“, erläuterte Martin Bücher. „Schließlich sind unsere Mitarbeiter die Garanten unseres Erfolgs.“

Der Jahresüberschuss von 6 Millionen Euro ist gleich hoch wie im Vorjahr. Einschließlich der Zuführung in die Sicherheitsrücklage wird das Kernkapital um zehn Prozent auf 775 Millionen Euro zunehmen und die Kernkapitalquote voraussichtlich 22 Prozent betragen. Sie ist damit deutlich höher als gesetzlich gefordert. Die Kosten-Ertrags-Relation, die ausweist welcher Betrag aufgewendet werden muss, um einen Euro zu erwirtschaften, liegt mit 55 Prozent nach wie vor weit unter dem Wert anderer Sparkassen.

„Mit diesem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein“, kommentierte Vorstandsvorsitzender Bücher den Jahresabschluss. „Unsere Kunden bringen uns ein hohes Vertrauen entgegen. Wir haben solide und kostenbewusst gearbeitet. Unsere Kapitalausstattung ist sehr komfortabel. Damit können wir unser geplantes Wachstum im Kundenkreditgeschäft gut abdecken.“

Vom Ergebnis nach Bewertung werden voraussichtlich 14 Millionen Euro Steuern abgeführt. Darüber hinaus fließen mehr als eine Million Euro in den ganzen Landkreis, um Projekte, Bildungspartnerschaften, Schullandheimaufenthalte sowie das vielfältige Engage-

Pressemitteilung 10/2019

gement von Vereinen, Verbänden und gemeinnützigen Einrichtungen zu fördern. Mit einer Zustiftung der Kreissparkasse Biberach erhöht sich das Kapital ihrer Kultur- und Sozialstiftung auf 26 Millionen Euro. Das Kapital der Kunststiftung „pro arte“ wächst durch eine Zustiftung auf 9 Millionen Euro.

Digitalisierung schreitet voran

Mit dem mobilen Bezahlen via App für Android-Smartphones, der Echtzeitüberweisung, einem multibankfähigen Online-Banking, der Videolegitimation sowie der Erweiterung des Elektronischen Postfaches um den eSafe wurden weitere digitale Angebote und Funktionen eingeführt. Trotzdem bleibt die Kreissparkasse Biberach mit allen ihren Geschäftsstellen im Landkreis Biberach präsent. „Sie sind schließlich unsere wichtigsten Kontaktpunkte zu unseren Kunden und neben unseren Mitarbeitern wertvolles Kapital“, stellte Vorstandsmitglied Dr. Michael Schieble fest. Daher investiert die Kreissparkasse Biberach weiter in ihre Geschäftsstellen. Nachdem Schwendi im vergangenen Jahr zu einem digitalen Beratungscenter umgebaut wurde und Dettingen jetzt in größeren Räumen präsent ist, folgt als Nächstes der Umbau am Standort Biberach Fünf Linden. „Unsere Kunden schätzen die qualifizierte Beratung unserer Mitarbeiter. Dazu trägt auch unsere neue Banktechnik bei, die Kunden aktiv in den Beratungsprozess einbindet. Dies ist für beide Seiten ein großer Vorteil, den wir weiter ausbauen werden“, ergänzte er.

776 Wörter mit 6.140 Zeichen (incl. Leerzeichen, ohne Überschrift)

Pressemitteilung 10/2019

Bild: 2019_KSK-Vorstand.jpg

Vorstandsvorsitzender Martin Bücher (Mitte) mit seinen Vorstandskollegen Kurt Hardt (rechts) und Dr. Michael Schieble (links).

Foto: Kreissparkasse Biberach



Für weitere Informationen oder Fragen:

Ursel Straub-Neumann

Pressereferentin

Kreissparkasse Biberach

Zeppelinring 27-29

88400 Biberach

Telefon 07351 570-2287

ursel.straub-neumann@ksk-bc.de

Pressemitteilung 10/2019

Geschäftsentwicklung * in Millionen Euro (vorläufige Zahlen)	2017	2018	Veränderung	
			absolut	Prozent
Bilanzsumme*	5.433	5.372	- 61	- 1,1
Kundenkreditvolumen*	2.437	2.710	273	11,2
Kundeneinlagen und -wertpapiere*	4.592	4.540	- 52	- 1,1
Eigenanlagen*	2.896	2.575	- 321	- 11,1
Jahresüberschuss*	6	6	0	0
Kernkapital*	702	775	73	10,4
Geschäftsstellen, davon () SB-Standorte	45 (3)	45 (3)	0	0
Girokonten	110.261	112.473	2.212	2,0
Geldautomaten, davon () Ein-/Auszahler	56 (8)	56 (9)	0 (1)	0
Kontoauszugsdrucker	50	53	3	6,0
Mitarbeiter	807	819	12	1,5

Ertragslage (vorläufige Zahlen)	2017		2018		Veränderung Mio. Euro
	Mio. Euro	% DBS	Mio. Euro	% DBS	
Zinsüberschuss	106	1,89	105	1,88	- 1
Provisionsüberschuss	21	0,37	23	0,40	2
Verwaltungsaufwand	- 67	- 1,20	- 70	- 1,25	- 3
Sonstige ordentl. Aufwendungen/Erträge	- 1	- 0,01	31	0,56	32
Ergebnis vor Bewertung	60	1,06	89	1,59	29
Bewertungsergebnis	- 34	- 0,61	- 69	- 1,24	- 35
Ergebnis nach Bewertung	25	0,45	20	0,35	- 5
Steuern	- 19	- 0,34	- 14	- 0,24	5
Jahresüberschuss	6	0,11	6	0,11	0
Cost-Income-Ratio	51,6 %		54,7 %		

DBS = Durchschnittliche Bilanzsumme
Abweichungen sind rundungsbedingt